

Partei sorgsam angeleitete, vielseitige Kulturarbeit hat einen großen Einfluß auf die Herausbildung des sozialistischen Bewußtseins und einer neuen, sozialistischen Lebensweise. Die sozialistische Erziehung unserer Werktätigen, die Herausbildung eines neuen Verhältnisses des Menschen zur Arbeit und zum Leben ist ohne die große erzieherische Wirkung der Kunst, Literatur und kulturellen Massenarbeit nicht denkbar."<sup>1</sup>

Klarheit im Kopf brauchen unsere Arbeiter und Bauern, damit sie mit ihren Händen für die Erhöhung der Arbeitsproduktivität und die Erfüllung der weit gesteckten ökonomischen Aufgabe<sup>^</sup> sowie für den Sieg des Sozialismus gute Arbeit leisten. Klarheit im Kopf brauchen aber ebenso unsere Künstler und Kulturschaffenden für die Erfüllung ihrer schönen und wichtigen Aufgaben. Wie blind muß ein Mensch sein, der in unserem neuen, sozialistischen Zeitalter noch nicht begriffen hat, wohin die Reise geht, wohin die Menschheit in unserem 20. Jahrhundert marschiert. Die mit dem Sieg der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution eingeleiteten gewaltigen historischen Umwälzungen der letzten Jahrzehnte haben sich auf allen Gebieten des gesellschaftlichen Lebens ausgewirkt und die Welt gründlich verändert - unendlich viel mehr als früher in Jahrhunderten. Das Rad der Geschichte kann von niemandem mehr zurückgedreht werden. Die Zeit ist nicht mehr fern, in der die rote Fahne über dem ganzen Erdball weht, sagte Genosse Chruschtschow in seiner Rede. Als alter Genosse, der über 50 Jahre in der Arbeiterbewegung kämpft, möchte ich an unsere jungen Künstler appellieren, daß sie gemeinsam mit den jungen Menschen in Industrie und Landwirtschaft durch gute Arbeit mithelfen, das Tempo der Entwicklung so zu beschleunigen, daß das 20. Jahrhundert eingeht als das große Jahrhundert, in dem die rote Fahne über dem ganzen Erdball weht, und daß viele von uns alten Genossen noch miterleben, daß die ganze Welt sozialistisch geworden ist.

So wie unsere Werktätigen in den Betrieben müssen auch unsere Künstler und Kulturschaffenden die realen Verhältnisse unseres sozialistischen Zeitalters und die für die ganze Menschheit herrliche Perspektive der weiteren Entwicklung sehen und von dieser Erkenntnis ausgehend Kunstwerke schaffen, die bei unseren Werktätigen, so wie es in unserem Parteiprogramm steht, Begeisterung für bahnbrechende Produktionstaten wecken.

<sup>1</sup> **Protokoll der Verhandlungen des VI. Parteitages der SED, Bd. IV, S. 162 und 198.**